

Zeitschrift: Aarauer Neujahrsblätter
Herausgeber: Ortsbürgergemeinde Aarau
Band: 13 (1939)

Artikel: November
Autor: Kaeslin, Hans
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-571270>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 23.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Zum Schlusse muß ich noch bemerken, daß ich in Folge der
Schlußprüfung ein Zeugnis für alle Klassen der Primarschulen
auf sechs Jahre erhielt, und möchte bitten, mir die freien Äuße-
rungen über meine ehemaligen Lehrer nicht übel zu nehmen und
mich nicht etwa der Undankbarkeit gegen sie zu beschuldigen. Mein,
Gott bewahre mich davor! Meine Lehrer hielt ich immer in dank-
barem Andenken, und ich werde sie achten und ehren, so lange ich
lebe.

November

Du suchst zur Nacht den Weg durch alte Gassen,
Drin Nebels dünne Fluten schweigend stehn,
Mit Mauern, die bald auseinandergehn
Bald engend drohen, finster feuchte Massen.

Nun löst sich etwas aus dem schwebend Weißen
Und wächst heran zu menschlicher Gestalt.
Schwermütiger Blick aus tiefem Augenfalt
Streift über dich in Straßenlichtes Gleichen.

Und Schauer fühlst du kältend dich durchhauchen,
Vor unserm Sein, das Dunklem sich enthebt,
Zur Form beseelt das Leuchtende durchschwebt,
Ins Ungeschiedne wieder bald zu tauchen.

H a n s K a e s l i n (Nov. 38).